



Lignum
Holzwirtschaft Schweiz
Mühlebachstrasse 8
8008 Zürich

Tel. 044 267 47 77
Fax 044 267 47 87
info@lignum.ch
www.lignum.ch

Lignum-Dialogplattform Holz

Dieses Projekt wurde realisiert mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz.

Der neue Messestand der Lignum hat seit seiner Premiere an der Swissbau 2010 mit Unterstützung des Aktionsplans Holz des BAFU ein gutes Dutzend Mal die Blicke an verschiedensten Messen auf sich gezogen. Es handelt sich um eine Holzskulptur in einer freien Form aus mehrlagigen Massivholzplatten. Entworfen haben den Hingucker die jungen Zürcher Architekten Frei + Saarinen. Die Skulptur macht unmittelbar erfahrbar, welche Möglichkeiten heute in der architektonischen Gestaltung mit Holz liegen.



**Dialogplattform Holz der Lignum, 2010ff.
Bilder Hannes Henz, Zürich**

Zwanzig Ebenen aus 50 mm starken Fünfschichtholzplatten werden alternierend mit 13 cm hohen Distanzelementen aus demselben Material aufeinandergestapelt, so dass ein organisch geformtes Gebilde entsteht, welches die Besuchenden in der Figur einer ‹räumlichen Acht› durch fließend ineinander übergehende Atmosphären führt. Die Ausstellungsarchitektur bildet also nicht bloss den Rahmen für Exponate, sie soll vielmehr als begehbare Holzskulptur die Neugier für die Gestaltungsmöglichkeiten mit Holz wecken und exemplarisch das Potential zeitgemässer Planungs- und Fertigungsmethoden im Holzbau aufzeigen.

Da die nur auf den ersten Blick punktsymmetrische Form in mehreren Umgebungen integrierbar sein muss, schafft sie durch die expressiven Übereck-Öffnungen Bezüge nach allen Richtungen. Die Raumschleife erschliesst sich aber erst in der Bewegung durch den gewundenen, höhlenartigen Bereich oder über die kleine ‹Terrasse› darüber, die von Sitzgelegenheiten für kleine Verschnaufpausen gesäumt ist.

Je nach Blickrichtung und -distanz changiert der architektonische Ausdruck der aus 541 Einzelteilen gefügten Konstruktion zwischen transparenten, durch ‹gepixelte› Wangen getragenen Schichten, einer Topographie, die an Reis-Terrassen erinnert, und einem bulligen Holzkörper. Der Ausdruck des Pavillons sollte sich nicht im stromlinienförmigen Designobjekt erschöpfen, weswegen die vertikalen Distanzelemente eben gerade nicht zurückversetzt, sondern bündig zu den horizontalen Schichten angeordnet sind. Gewissermassen ästhetisch gebremst erinnert die Struktur so auch ein bisschen an vertraute Dinge, wie Regale, traditionelle Holzbauten oder gestapelte Paletten.

Bestimmend für die definitive Formgebung waren nebst räumlichen Überlegungen die Minimierung der Materialmenge, die im Laufe des Entwurfsprozess zu einer Kostenreduktion von 75% führte, sowie der Wunsch nach Ausdruck der statischen Möglichkeiten des Materials, welche an den verhältnismässig grossen Übereck-Auskragungen sichtbar werden. Die im heutigen Holzbau bereits übliche ‹digitale Kette› – also die Verwendung rein digitaler Information vom 3D-Modell bis zur Holzfräse – erlaubte eine effiziente Produktion bei sehr hoher Präzision, ohne die eine solche ‹toleranzlose› Konstruktion nur schwer realisierbar wäre.

Projektbeteiligte

Auftraggeber

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz

Architektur, Ausstellungskonzept

Frei + Saarinen Architekten, Zürich
Stefan Wülser, Martin Saarinen, Barbara Frei

Statik, Verbindungstechnik

Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau AG, Rain LU

Holzbau, Produktion

Schilliger Holz AG, Küssnacht am Rigi
Bisang Holzbau AG, Küssnacht am Rigi

Metallbau (Monitorhalterungen)

Tangemann Metallbau AG, Zürich

Messeaufbau, Licht

Kammer Expo AG, Tagelswangen

Massgebliche finanzielle Unterstützung für Konzeption, Bau und Auftritte

Aktionsplan Holz des BAFU

Auftritte der Dialogplattform Holz 2009–2012

Die begehbare Holzskulptur begeisterte Fachleute und Publikum nach ihrer Vorpremiere an der Hausbau- und Energiemesse 2009 in Bern (26.–29. November) 2010 an der Swissbau in Basel (12.–16. Januar), an der Lifefair in Zürich (24.–26. September), als zentrales Element der Wald-Sonderschau an der OLMA St. Gallen (7.–17. Oktober) sowie wiederum an der Hausbau- und Energiemesse in Bern (11.–14. November). Das Office romand bestritt mit der Dialogplattform Holz einen Auftritt an der Habitat & Jardin in Lausanne (6.–14. März).



Dialogplattform Holz in St. Gallen an der OLMA 2010: viel Publikum und hochrangiger Besuch (Bundesrätin Doris Leuthard, Nationalrat Max Binder)
Bilder Waldwirtschaft Schweiz

2011 wurde der Stand zuerst am Forum FEDRE (31. Januar – 4. Februar) von der Lignum Genf eingesetzt, danach von Lignum an der Minergie-Expo in Luzern (10.–13. März), von der Lignum Holzketten St. Gallen an der Immo-Messe in St. Gallen (25.–27. März), anschliessend erneut in Luzern (LUGA, 29. April – 8. Mai) von einer breiten Trägerschaft mit Lignum, LUGA, Waldwirtschaft Schweiz und einer Vielzahl von Partnerorganisationen und -unternehmen des Innerschweizer Wald- und Holzsektors. Vom 24.–29. November trat Lignum damit erneut an der Hausbau- und Energiemesse in Bern auf. 2012 folgte ein zweiter Auftritt der Lignum mit dem Stand an der «Swissbau» (17.–21. Januar).



Prominenter Auftritt in der Tagesschau des Schweizer Fernsehens: Interview mit Bundesrat Schneider-Ammann beim Messerundgang an der Swissbau 2012, Tagesschau-Mittagsausgabe vom 17.1.2012.